

QUINTESSENZ 2019

**Bestandesaufnahme der Abteilung Kind Jugend Familie
zu den Dienstleistungen im Bereich Kinderbetreuung in der Stadt Zug**



INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Wichtigste in Kürze	3
2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2019.....	4
2.1. Kindertagesstätten	4
2.2. Schulergänzende Betreuung	4
3. Nutzung des vorhandenen Angebotes	5
3.1. Plätze in Kindertagesstätten.....	5
3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung	6
3.3. Kinder in Tagesfamilien	8
3.4. Kinder in Spielgruppen	9
4. Versorgungsgrad	9
5. Nachfragesituation.....	10
5.1. Nachfrage für Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten	10
5.2. Nachfrage in der Freizeitbetreuung.....	11
6. Finanzen	12
GLOSSAR	13

1. Das Wichtigste in Kürze

Das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Zug

Das Angebot umfasst die familienergänzende Betreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien mit Schwerpunkt für Kinder im Vorschulalter sowie die schulergänzenden Angebote (Freizeitbetreuung und Tagesschule) für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Das gesamte Angebot besteht im Jahr 2019 aus 1'563 Plätzen (Vorjahr 1'397 Plätze). 1'605 der 3'610 im Jahr 2018¹ in der Stadt Zug wohnhaften Kinder im Vorschul- und Primarschulalter nahmen eine familien- bzw. schulergänzende Betreuungsdienstleistung in Anspruch. Im Vorjahr (2017) waren es 1'525 Kinder (+ 5.2 %).

Familienergänzende Betreuung – Angebot und Nachfrage

Kindertagesstätten

770 Kinder werden in Stadtzuger Kitas betreut. Es haben 251 Kinder von den Betreuungsgutscheinen profitiert. Diese wurden im Januar 2019 eingeführt.

Tagesfamilien

40 Kinder nehmen das Angebot der Tagesfamilien in Anspruch, wobei zusätzlich 22 Kinder für einen Betreuungsplatz in einer Tagesfamilie angemeldet sind.

Schulergänzende Betreuung – Angebot und Nachfrage

Die Freizeitbetreuung ist während den Schulwochen von Montag bis Freitag sowie an schulinternen Weiterbildungstagen geöffnet und bietet zwei Module an: Mittag von 12.00 bis 14.00 Uhr und Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Alle Stadtzuger Kindergarten- und Primarschulkinder, die bereits in einer Freizeitbetreuung sind oder die Tagesschule besuchen, können sich zudem für die Ferienbetreuung anmelden. Diese wird an zehn Wochen pro Schuljahr angeboten.

Im Berichtsjahr wurden 26 neue Mittagstischplätze geschaffen. Insgesamt werden in der Freizeitbetreuung am Stichtag 895 Kinder betreut. Dies sind 1.7 % mehr Kinder als im Vorjahr (880 Kinder).

Die Tagesschule der Stadtschulen bietet 72 Plätze. Bei diesem Angebot sind die Kinder zwischen 7.30 und 18.00 Uhr durchgehend betreut.

¹ Die Zahlen aus dem Vorjahr sind jeweils erst ab Herbst verfügbar.

2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2019

2.1. Kindertagesstätten

Das Angebot in Kindertagesstätten in der Stadt Zug ist im vergangenen Jahr um 71 Plätze (+ 12 %) gewachsen.

	2001	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2018	2019
Anzahl Kita-Plätze in der Stadt Zug	97	199	210	275	439	438	525	589	660

Am 1. Januar 2019 hat die Stadt Zug Gutscheine für die Betreuung in Kindertagesstätten eingeführt. Sämtliche von der Stadt Zug anerkannten Kindertagesstätten können seither Kinder mit städtischen Finanzhilfen betreuen. Zu den anerkannten Kindertagesstätten zählen in der Stadt Zug zwischenzeitlich 17 Kita-Standorte. Weitere 16 anerkannte Kita-Standorte befinden sich in Baar, Cham, Hünenberg, Oberägeri und Steinhausen.

Im Gegensatz zur früheren Objektfinanzierung ist die Anzahl Plätze mit städtischen Finanzhilfen nicht mehr limitiert. Anspruchsberechtigt sind nun alle Stadtzuger Familien, deren Kinder über einen Platz in der Kita verfügen, noch nicht in die Primarschule eingetreten sind und deren massgebendes Einkommen weniger als CHF 120'000.00 beträgt.

2.2. Schulergänzende Betreuung

Das Angebot an schulergänzenden Betreuungsplätzen der Stadt Zug weist folgende Zahlen aus:

		2001	2008	2010	2012	2014	2016	2018	2019
Stadt Zug gesamt	Betreuungsplatz am Mittag	25	195	240	295	355	382	459	485
	Betreuungsplatz am Nachmittag	0	120	150	195	280	280	306	306
	Tagesschule	72	72	72	72	72	72	72	72
	Total	97	387	462	562	707	734	837	863

Guthirt	Betreuungsplatz am Mittag	35	60	60	60	60	60	90	107
	Betreuungsplatz am Nachmittag	35	60	60	60	60	60	72	72
Oberwil	Betreuungsplatz am Mittag	40	40	40	70	70	70	72	72
	Betreuungsplatz am Nachmittag	25	25	25	50	50	50	54	54
Zug West	Riedmatt Betreuungsplatz am Mittag	25	25	35	45	45	72	72	72
	Riedmatt Betreuungsplatz am Nachmittag	0	0	25	35	35	35	36	36
	Herti Betreuungsplatz am Mittag	35	45	90	90	90	90	108	117
	Herti Betreuungsplatz am Nachmittag	25	30	50	65	65	65	72	72
Zentrum	Betreuungsplatz am Mittag	60	60	60	90	90	90	117	117
	Betreuungsplatz am Nachmittag	35	35	35	70	70	70	72	72
	Tagesschule	72	72	72	72	72	72	72	72

Um der grossen Nachfrage im **Schulkreis Guthirt** zu entsprechen wird seit Schuljahresbeginn in den Räumen des Quartiertreffs Guthirt am Lüssiweg an drei Wochentagen ein Mittagstisch für 22 Kinder angeboten. In den Räumen des Kindertreffs SPE Guthirt werden zudem an zwei Mittagen pro Woche bis zu neun Kinder betreut.

Seit Schuljahresbeginn 2019/20 wird in den Räumlichkeiten des SAC Rossberg im **Schulkreis Herti** an sämtlichen Wochentagen ein Mittagstisch für 27 Kinder angeboten (neu auch am Mittwoch).

Der provisorische Mittagstisch im Pfarreiheim St. Michael im **Schulkreis Zentrum** wurde auf Ende Schuljahr 2018/19 aufgelöst. Seit August 2019 wird an der Zugerbergstrasse 8 in den Räumen einer ehemaligen Kindertagesstätte ein Mittagstisch für 27 Kinder angeboten. Dort werden vorwiegend ältere Schülerinnen und Schüler betreut.

3. Nutzung des vorhandenen Angebotes

3.1. Plätze in Kindertagesstätten

Nach Alterssegmenten

	mit Betreuungsgutscheinen		ohne Betreuungsgutscheine		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Babys	29	11	98	19	127	16
Vorschulkinder	190	76	371	71	561	73
Kindergartenkinder	32	13	50	10	82	11
Total Stadt Zug	251		519		770	

Die Gesamtzahl der in Kindertagesstätten betreuten Kinder ist per Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahr weitgehend gleichgeblieben (31. Dezember 2018: 773 Kinder). Ebenso blieb der Anteil der Kinder mit Finanzhilfen beinahe unverändert. Dieser machte rund einen Drittel aller Kinder in Kindertagesstätten aus. Eine deutliche Umverteilung gab es jedoch bei den Babys. Dieser Verschiebung liegt die neue Subventionierungspraxis zugrunde. Der Babyanteil mit Betreuungsgutscheinen macht lediglich 23 % aller Babys aus. Bis anhin konnten die Kindertagesstätten mit einer Leistungsvereinbarung im Rahmen ihres Platzkontingents, die subventionierten Babyplätze an sämtliche Stadtzuger Familien vergeben, unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen. Diese Praxis ist mit der Einführung der Betreuungsgutscheine weggefallen. Das heisst, es erhalten nur noch Familien städtische Finanzhilfen, deren massgebendes Einkommen unter CHF 120'000.00 liegt.

Bei der Anzahl Kinder ohne Betreuungsgutscheine der Stadt Zug sind auch 168 Kinder enthalten, welche ihren Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zug haben. Dies entspricht einem Anteil von 22 % aller betreuten Kinder (Vorjahr: 143 Kinder, 19 %). Im Gegenzug werden nun auch Stadtzuger Kinder mit Betreuungsgutscheinen ausserhalb der Stadt Zug betreut. Per Stichtag wurde diese neue Möglichkeit von insgesamt elf Kindern genutzt.

Eine wesentliche Änderung im Zusammenhang mit den Betreuungsgutscheinen betrifft die Wahlmöglichkeiten. Während früher sechs Kita-Trägerschaften über eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zug verfügten und somit subventionierte Plätze der Stadt Zug anboten, können die Familien neu von den erweiterten Auswahlmöglichkeiten profitieren. Die Stadtzuger Familien setzen im Berichtsjahr ihre Gutscheine für die Kinderbetreuung in Kitas von 16 unterschiedlichen Trägerschaften im Kanton Zug ein.

Nach Betreuungsumfang

	mit Betreuungsgutscheinen		ohne Betreuungsgutscheine		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
20%	13	5	21	4	34	4
bis 40%	89	34	184	35	273	35
41 bis 60%	63	28	133	26	196	26
61 bis 80%	44	17	88	17	132	17
81 bis 100%	42	16	93	18	135	18
Total Stadt Zug	251		519		770	

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl betreuter Kinder nur leicht angestiegen. Auf die Betreuungspensen hatte die Einführung der Betreuungsgutscheine kaum Einfluss. Nur einzelne Familien mit Finanzhilfen nahmen die neue Möglichkeit, nur einen einzigen Tag pro Woche zu belegen, in Anspruch.

3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung

Nach Alterssegmenten

	Anzahl	in %
Kindergartenkinder	198	22 %
Primarschulkinder	697	78 %
Total	895	

Freizeitbetreuung ohne Tagesschule, HPS

Die Anzahl betreute Kinder in der städtischen Freizeitbetreuung stieg innerhalb des letzten Jahres von 880 auf 895. Dies entspricht einer Zunahme von 1.7 %.

In der schulergänzenden Betreuung wurden 40 % aller Kindergartenkinder betreut (Vorjahr 40 %). Auch der Anteil der Primarschülerinnen und -schüler bleibt im Vergleich zum Vorjahr beinahe unverändert (50%). Im Schulkreis Oberwil liegt der Versorgungsgrad bei Primarschülern mit 62 % am höchsten.

Betreuungsumfang in der Freizeitbetreuung

	Anzahl	in %
1x pro Woche	204	23 %
2x	254	28 %
3x	203	23 %
4x	104	12 %
5x	130	14 %
Total Stadt Zug	895	

Freizeitbetreuung ohne Tagesschule, HPS

Auslastung

An allen Standorten ist die Auslastung der Plätze nach wie vor sehr hoch:

Die Plätze (ohne Mittwoch) sind zwischen 92 % und 100 % ausgelastet. Im Durchschnitt nehmen die Kinder an 2.3 Tagen pro Woche am Mittagstisch teil (+1 %). 70 % der Kinder besuchen unverändert zum Vorjahr die Freizeitbetreuung sowohl mittags und nachmittags oder nur nachmittags (627 Kinder). Ihr durchschnittlicher Betreuungsumfang beträgt 2.8 Tage pro Woche (+1 %). Die Anzahl der Kinder, welche ausschliesslich das Modul am Nachmittag besucht, ist leicht rückläufig (-0.8 %) und beträgt 3.2 % (29 Kinder). Der Anteil der Kinder, welche die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags besuchen, ist leicht gestiegen (+1 %)

268 Kinder, dies entspricht einem Anteil von 30 % aller Kinder, die eine Freizeitbetreuung besuchen, nehmen die Betreuung ausschliesslich **am Mittag** in Anspruch (Vorjahr: 262 Kinder, 30 %).

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Auslastung der Betreuungsplätze **am Nachmittag** (ohne Mittwoch) an den fünf Standorten zum Vorjahr gestiegen und beträgt zwischen 71 % (+5 %) und 100 % (+1 %). Die tiefste Auslastung wird in Oberwil (71 %) verzeichnet. Im Guthirt, Herti und Riedmatt beträgt die Auslastung 100 %, im Zentrum 97 %.

Im Durchschnitt besuchen 53 % der Kinder die Freizeitbetreuung an einem oder zwei Tagen pro Woche (-4 %). Der Anteil der Kinder, der vier oder fünfmal pro Woche die Freizeitbetreuung besucht, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wiederum erhöht auf 26 % (+2 %). Es zeigen sich Unterschiede im Vergleich zwischen den Schulkreisen:

Anzahl Besuche pro Woche	1-2x	3x	4-5x
Guthirt	47%	20%	33%
Oberwil	62%	15%	23%
West	47%	28%	25%
Zentrum	55%	22%	24%
Ø	53%	21%	26%

Ø Anzahl Tage pro Woche	Mittag	Mittag/Nachmittag nur Nachmittag
Guthirt	2,2	3,2
Oberwil	2,0	2,7
West	2,5	2,9
Zentrum	2,3	2,7
Gesamt	2,3	2,8

Freizeitbetreuung ohne Tagesschule, HPS

Betreuung in der Tagesschule

Die von den Stadtschulen geführte Tagesschule bietet 72 Plätze für Primarschulkinder an. Per Stichtag 15. November 2019 belegen 68 Kinder die Plätze, davon wohnen 75 % dieser Kinder im Schulkreis Zentrum, 16.2 % im Schulkreis Zug West, je 4.4 % im Schulkreis Oberwil und Guthirt.

Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug

Erstmals wurden im vergangenen Jahr während acht der zehn angebotenen Ferien-Zug-Wochen drei Gruppen geführt. Dadurch wurde das Platzangebot von 594 auf 743 Plätze (+ 149 Plätze bzw. 25 %) erhöht. Insgesamt konnten 728 Plätze besetzt werden. Trotz des Ausbaus wurde in allen Ferien-Zügen, mit Ausnahme der Sommerferienwochen, eine Warteliste geführt. Am längsten war diese in den Sportferien.

Das Pilotprojekt Ferien-Zug Plus für Schulkinder der Heilpädagogischen Schule (HPS) hat sich bewährt und wird weitergeführt. Während vier Ferien-Zug-Wochen haben Kinder der HPS acht Plätze belegt.

Ferienangebot der Stadtschulen

Auch die Stadtschulen bieten Freizeitlager in den Sport- und Sommerferien an. In den Sportferien (1. Ferienwoche) sind dies drei einwöchige Schneesportlager für rund 120 Kinder der 4. bis 6. Klasse.

In den Sommerferien (1. und 2. Ferienwoche) werden ein zweiwöchiges Sommerlager im Lagerhaus Gottschalkenberg für 40 Kinder der 3. – 6. Klasse sowie ein einwöchiges Velolager für 20 Kinder der 4. bis 6. Klasse angeboten.

3.3. Kinder in Tagesfamilien

Nach Alterssegment

	Tagesfamilien	
	Anzahl	in %
Babys	6	15%
Vorschulkinder	20	50%
Kindergartenkinder	6	15%
Primarschulkinder	8	20%
Total Stadt Zug	40	

Per Stichtag 31. Dezember 2019 wurden 40 Kinder in Tagesfamilien betreut (Vorjahr: 40 Kinder). Die Nachfrage nach Betreuung in einer Tagesfamilie ist ebenfalls hoch. Zum Zeitpunkt des Stichtages standen 22 Kinder auf der Anmeldeliste für einen Platz in einer Tagesfamilie.

Nach Betreuungsumfang

	Tagesfamilien	
	Anzahl	in %
20%	15	38%
21 bis 40%	14	35%
41 bis 60%	5	13%
61 bis 80%	2	5%
81 bis 100%	4	10%
Total Stadt Zug	40	

Bei fast dreiviertel der Kinder, die in einer Tagesfamilie betreut werden, beträgt das Betreuungspensum weniger als 40 %.

3.4. Kinder in Spielgruppen

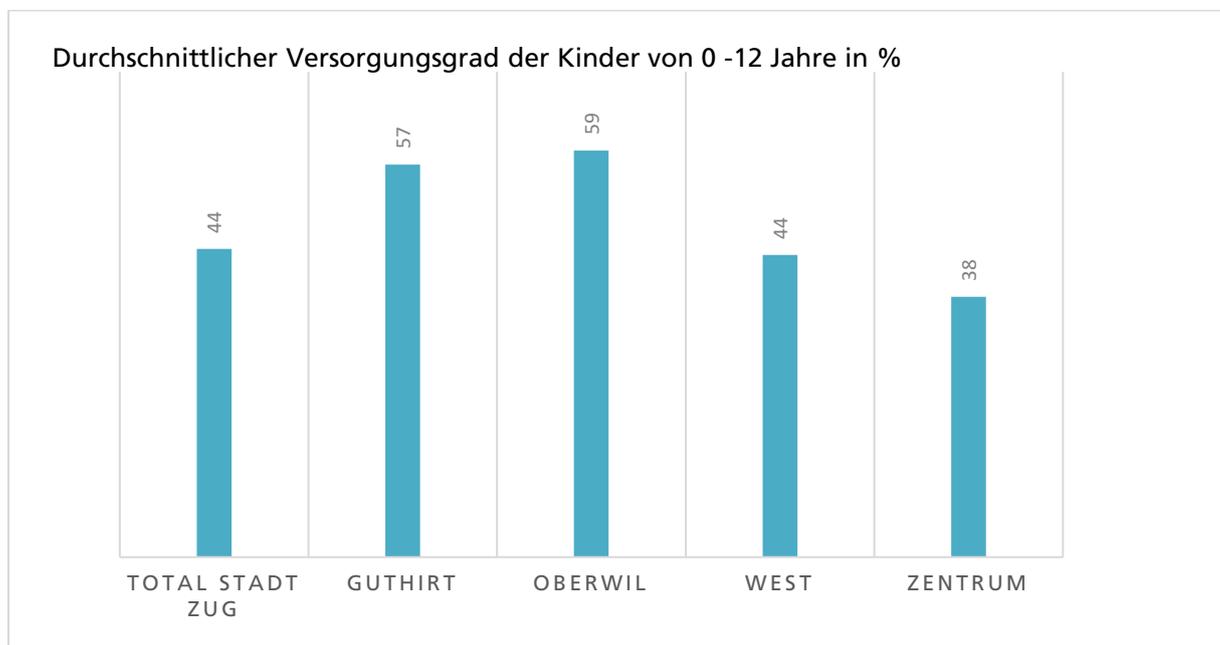
Wie im Vorjahr haben die drei anerkannten Spielgruppen erneut städtische Beiträge erhalten.

185 Stadtzuger Kinder besuchen eine der vier Spielgruppen in der Stadt Zug (Vorjahr 164 Kinder). Die Mehrheit der Kinder besucht die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche. Somit besucht rund ein Drittel der drei- und vierjährigen Stadtzuger Kinder eine Spielgruppe.

4. Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil (%) der betreuten Kinder zur Gesamtzahl der Kinder eines bestimmten Alterssegmentes ist.

Unter Punkt 3.5. handelt es sich um Zahlen aus dem Jahr 2018. Die Bevölkerungszahlen für das Jahr 2019 werden erst im Herbst 2020 veröffentlicht und im Folgejahr dargelegt.

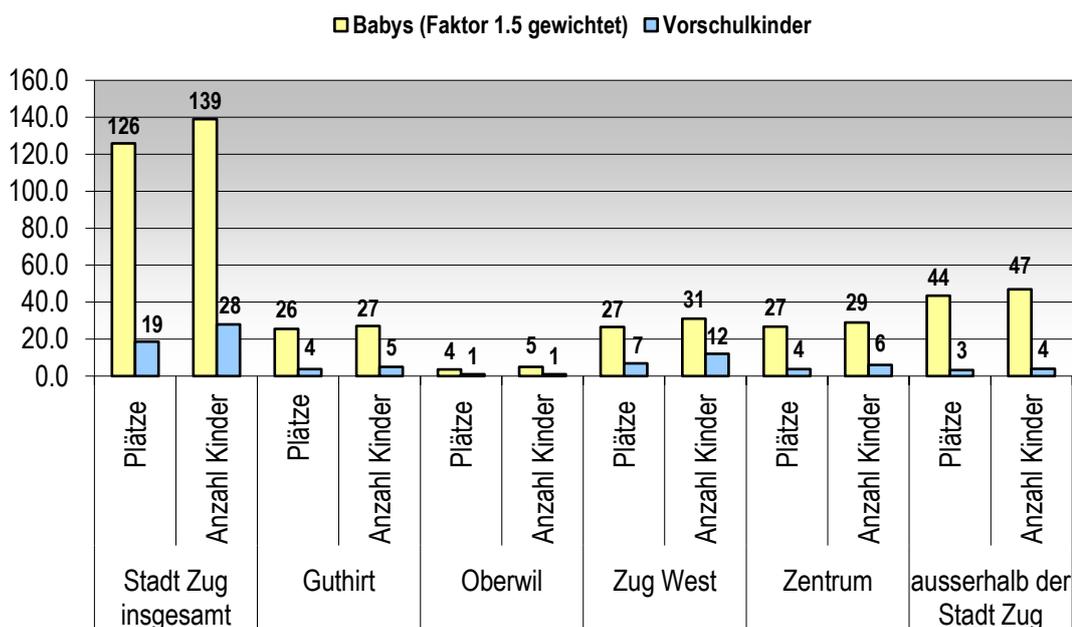


In der Stadt Zug waren 2018 1'466 und 2019 1'563 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Freizeitbetreuungen oder in der Tagesschule vorhanden. Von den insgesamt rund 3'610 Stadtzuger Kinder nehmen 2018 total 1'605 Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch. Dies entspricht einem gesamtstädtischen Versorgungsgrad von 44,5 % (Vorjahr: 43,2 %). Die Versorgung liegt im Zentrum am tiefsten. Am höchsten ist der Versorgungsgrad in Oberwil. Das familien- und schulergänzende Angebot ist dort weitgehend nachfrageorientiert.

5. Nachfragesituation

5.1. Nachfrage für Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten

Die Nachfrage ist aufgrund von Wartelisten bei den Kindertagesstätten per 31.12.2019 berechnet worden. Es wurden alle Anfragen mit Wunscheintritt in den nächsten sechs Monaten, inklusive der noch nicht geborenen, jedoch bereits angemeldeten Kinder berücksichtigt. Babys beanspruchen 1.5 Plätze in einer Kita. Bei der Berechnung der Nachfrage ist dies berücksichtigt worden. Die damit belegte Nachfrage kann nicht mit dem effektiven Bedarf gleichgesetzt werden, da die Warte- und Anmelde Listen nicht miteinander abgeglichen und bereinigt wurden.



Lesebeispiel: Von im Schulkreis Zentrum wohnhaften Familien werden 27 Betreuungsplätze für Babys und 4 Betreuungsplätze für Vorschulkinder nachgefragt. Für 29 Babys und 6 Vorschulkinder wird aus diesem Quartier ein Betreuungsplatz nachgefragt.

Trotz der oben erwähnten Unschärfe lässt sich aus dem obigen Diagramm folgende Situation ableiten: In der Stadt Zug wird innerhalb der nächsten sechs Monate ein zusätzlicher Platzbedarf für insgesamt 19 Betreuungsplätze für Vorschulkinder und für 126 (gewichtete) Betreuungsplätze für Babys gemeldet. Insgesamt wird für 167 Stadtzuger Kinder (Vorjahr: 168 Kinder) ein Betreuungsbedarf gemeldet.

Vergleicht man die angebotenen Plätze und deren Auslastung mit der Nachfrage, so kann davon ausgegangen werden, dass im Vorschulalter das vorhandene Angebot über alle Kitas hinweg bedarfsdeckend ist. Hingegen besteht eine grosse Nachfrage nach Babyplätzen – diese kann durch das aktuelle Angebot nicht abgedeckt werden.

5.2. Nachfrage in der Freizeitbetreuung

Die Erhebung basiert auf der Nachfrage vom 15. November 2019:

	Mittag		Nachmittag		Total Kinder, die nicht alle gewünschten Plätze erhalten haben	Anzahl Kinder ohne Platz
	Höchste Nach- frage am	Fehlende Plätze	Höchste Nach- frage am	Fehlende Plätze		
Guthirt	Montag	11	Dienstag	30	49	3
Oberwil	Montag	9			9	
West Herti	Donnerstag	32	Donnerstag	43	60	15
West Riedmatt	Donnerstag	34	Donnerstag	29	87	15
Zentrum	Dienstag	24	Donnerstag	10	79	15
					284	48

Lesebeispiel: Von allen Kindern, denen nicht alle gewünschten Module (284) zugeteilt werden konnten, wurden 48 Kindern gar keine Module angeboten. Alle anderen Kinder konnten teilweise berücksichtigt werden.

284 Kinder (Vorjahr 214) stehen auf der Warteliste für weitere Betreuungsmodule (Plätze). Dies entspricht einem Anteil von 15 % aller Kinder der Altersgruppe (Vorjahr 11 %), die einen zusätzlichen oder neuen Betreuungsbedarf geltend machen. 48 Kinder können noch kein Modul nutzen. Im Vorjahr waren dies 18 Kinder.

Am grössten ist die Nachfrage nach mehr Betreuungsplätzen nach wie vor im **Schulkreis West**. In der Riedmatt warten 87 Kinder (Vorjahr 40) und im Herti 60 Kinder vor allem auf einen Platz am Donnerstag. In der Riedmatt werden im Rahmen der Schulhauserweiterung voraussichtlich ab Herbst 2021 mehr als 60 Plätze am Mittag und 36 Plätze am Nachmittag im neuen Quartiertreff Riedmatt (ehemaliges Kleinschulhaus) angeboten. Der Mittagstisch in der Aula mit 27 Plätzen wird ab diesem Zeitpunkt aufgehoben.

Im **Zentrum** warten 79 Kinder (Vorjahr 46) auf mehr Betreuungsplätze vor allem am Montag-, Donnerstag- und Freitagmittag.

Im **Guthirt** ist die Nachfrage nach mehr Betreuungsplätzen am Nachmittag nach wie vor sehr gross. Es fehlen vorwiegend Plätze am Montag, Dienstag- und Freitagnachmittag.

Wie bereits im Vorjahr entspricht in **Oberwil** die Nachfrage in etwa dem Angebot.

6. Finanzen

Der Netto-Aufwand der Stadt Zug für die familien- und schulergänzende Betreuung setzt sich folgendermassen zusammen:

	Jahresrechnung 2018 (in CHF)	Jahresrechnung 2019 (in CHF)	Budget 2020 (in CHF)
Finanzhilfen für die Betreuung in Kindertagesstätten	3'119'000	3'105'000	3'700'000
Freizeitbetreuungen *	3'586'000	3'573'000	4'651'000
Tagesfamilien	189'000	240'000	240'000
Spielgruppen	45'000	44'000	45'000
Tagesschule (exkl. Unterrichts-, Anlage- und Gemeinkosten)	369'000	380'000	389'000
Total	7'308'000	7'342'000	9'025'000

*inkl. Kosten für das Ferienbetreuungsangebot

Der Nettoaufwand für die familien- und schulergänzenden Betreuungsdienstleistungen entspricht im Jahr 2019 2,6 % (Vorjahr: 2,6 %) des städtischen Gesamtaufwandes. Für das Jahr 2020 wird ebenfalls mit einem Anteil von 3 % gerechnet.

Die Finanzhilfen der Stadt Zug für Familien mit Betreuungsgutscheinen belaufen sich im Jahr 2019 auf CHF 3'105'000.00 und machen einen Anteil von 63 % an die Kosten der Kita-Betreuung aus.

Bei den Tagesfamilien wurde ebenfalls ein neues Tarifmodell per 1. Januar 2019 eingeführt. Mit dessen Einführung wurde eine Annäherung an die Finanzhilfen, welche für die Kitas gelten, angestrebt.

In den fünf städtischen Freizeitbetreuungen arbeiten per 31.12.2019 48 Mitarbeitende mit 25.90 Stellenprozenten. Für die Reinigung sind acht Mitarbeitende der Stadtschulen im Teilzeitpensum mit insgesamt 1.39 Stellenprozenten für Kind Jugend Familie tätig. Acht Praktikumsplätze werden angeboten. Zusätzlich befinden sich in der Freizeitbetreuung vier Studierende in Ausbildung Kindererziehung HF sowie Sozialpädagogik HF. Eine Lernende absolviert ihre Lehre zur Fachfrau Betreuung EFZ.

Insgesamt sind im Jahr 2019 für einen Platz in der Betreuung am Mittag und am Nachmittag Kosten von rund CHF 11'700.00 (exklusive Anlage-, Gemeinkosten und Ferien-Zug) berechnet worden. Die Elternbeiträge für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung decken rund 21 % der Gesamtkosten.

Glossar

Babys	Kinder bis zum 18. Lebensmonat Babys werden frühestens ab dem 4. Lebensmonat betreut.
Bedarf	Angemeldeter Betreuungsbedarf der Betroffenen
Betreuungsplatz	Durch Teilzeitbetreuungen wird ein Platz durchschnittlich von mehr als einem Kind genutzt.
Betreuungsumfang	100 % entsprechen einer Betreuung während fünf Tagen pro Woche ganztags Teilzeitverhältnisse: z.B. 40 % entsprechen einer Betreuung an zwei Tagen pro Woche ganztags oder an vier Halbtagen pro Woche.
familienergänzende Kinderbetreuung	Betreuungsangebote, die erwerbskompatibel sind, die Betreuung an Ganz- oder Halbtagen anbieten und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen (Kindertagesstätte, Tagesfamilie, Freizeitbetreuung, Tagesschule).
Gewichteter Betreuungsplatz	Ein Baby-Betreuungsplatz wird aufgrund des intensiveren Betreuungsbedarfs mit Faktor 1.5 gewichtet.
Nachfragequote	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die einen Betreuungsplatz suchen.
Quartiere	Guthirt, Oberwil, Zentrum, Zug West (Herti und Riedmatt) entsprechend der Schulkreiseinteilung
schulergänzende Betreuung	Kinderbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder im Modell offene Tagesschulen Zug mit Blockzeiten der Stadtschulen von 8.00 - 12.00 Uhr und dem fakultativen Angebot der Freizeitbetreuung der Abteilung Kind Jugend Familie von 12.00 - 18.00 Uhr.
Spielgruppe	Familienergänzendes Angebot, das stundenweise ein- oder zweimal pro Woche stattfindet. Das Angebot ist nicht erwerbskompatibel.
Betreuungsgutscheine	Einkommensabhängige Beiträge der Stadt an Stadtzuger Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihr Kind in einer Kindertagesstätte betreuen lassen und anspruchsberechtigt sind.
Versorgungsgrad	Anteil an Kinder, die familien- resp. schulergänzend betreut werden.
Kinder im Vorschulalter	Summe von Babys und Vorschulkinder
Vorschulkinder	Kinder ab dem 19. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt

Datenbasis

Für die Bestandesaufnahme dienten folgende Daten als Grundlage:

- Bestandeserhebung der Schüler/innen-Zahlen mit Stichtag am 15. November 2019 bei den Stadtschulen
- Bestandeserhebung mit Stichtag am 31. Dezember 2019 bei allen Stadtzuger Kitas, Tagesfamilien und städtischen Angeboten (Freizeitbetreuung)
- Wartelisten der Stadtzuger Kitas und der Abteilung Kind Jugend Familie (Stand 31. Dezember 2019)
- Eckdaten und Statistiken des Bildungsdepartements (Stichtag 15. November 2019)
- Statistiken der Stadt Zug zur Bevölkerungsentwicklung

Die Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder entspricht den Kindern an den Stadtschulen Zug. Kinder, die Privatschulen besuchen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wenig in die Erhebung einbezogen sind Stadtzuger Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug oder in nicht städtischen Schulen betreut werden. Kinder, die in anderen Gemeinden wohnen, aber in der Stadt Zug betreut werden, sind nur bei den Auswertungen in Bezug auf die Kindertagesstätten (Punkt 3.1) mit einbezogen worden.

Herausgeberin: Stadt Zug, Abteilung Kind Jugend Familie, Stadthaus, Gubelstrasse 22, 6301 Zug
kind-jugend-familie@stadtzug.ch